ist ab-geschlossen, dass wir wissen: wir sind
wie begnadigt sind von Gott. Sondern ist
es die Person, womit die seelige Geist und
Herz nicht einen Bündnis bindet, dass
niemand sie antasten, als sie selbst, d.
die Gnaden. Es lässt sich nicht nehmen,
wenn sie es nicht wollen nicht hingeben
durch was für Umstände, sein
sie nie nötig ab, als die neuen Bündnis
ist auf Gnaden, auf Barmherzigkeit, auf
Vergebung wollt, zu der Füsse gehe, hing
seinen Segen an seinem eigenen Herzen
anhangen. Der liebe Heiland hat uns geben
die Gnaden gethan in der Taufe, dass
wir allen unsern Bündnis, in allen, was
wir können, andre d. singen, sein Lob d.
Ehren, die Lehre, seinen Namen d. bitten
sein, allen unsern Nächsten d. Heyd.
Nutzen d. die Gnade ist, worum wir uns
gründen. Diesen herzlich einen singlichen un-
sern Herzen, dass es nie ab- oder Ruh werden
zu thun ist, ab die Aufgabe mit Lust —
Ernst. ist wünschen uns ganz selig sagen! —
täglich die schönste Gelegenheit in der Ge-
meine dargeboten wird, auf die gründigen
Erfindungen Fleiss und Treue hin
Herzen schriftlich zu machen, d. zu den
Lehren.